



## Antrag

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **V/2010/09239**  
Datum: 06.10.2010  
Bezug-Nummer.  
Kostenstelle/Unterabschnitt:  
Verfasser: Herr Dietmar Wehrich  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	27.10.2010	öffentlich Entscheidung
Jugendhilfeausschuss	02.12.2010	öffentlich Vorberatung
Stadtrat		öffentlich Entscheidung

**Betreff: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Ferienangebote für Kinder und Jugendliche**

### Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, alle Möglichkeiten von Ferienbetreuung und Ferienaktivitäten für Kinder und Jugendliche in der Stadt Halle zusammenzustellen. Die Ergebnisse sind, zusammen mit den Preisen und Anmeldeformalitäten für das jeweilige Angebot, spätestens bis zu den Sommerferien 2011 auf der Homepage der Stadt zu veröffentlichen und danach stets zu aktualisieren.

gez. Dietmar Wehrich  
Fraktionsvorsitzender

### Begründung:

Häufig gibt es in den Ferien für berufstätige Eltern Probleme mit einer Betreuung ihres Nachwuchses. Dies gilt vor allem für Kinder in schulpflichtigem Alter. Da die Eltern im besten Fall 6 Wochen Urlaub im Jahr nehmen können, die Kinder aber 12 Wochen Ferien haben, ist dies gerade für Alleinerziehende eine problematische Situation. Zudem sind vorhandene Angebote nur unzureichend bekannt.

Mit diesem Antrag soll ein aktueller Stand der Angebote zusammengetragen und zentral veröffentlicht werden. Damit wird eine Informationsmöglichkeit für Eltern geschaffen, die eine Betreuung für ihre Kinder suchen.

Außerdem bietet diese Information für die Politik eine Grundlage, um den Bedarf von weiteren Angeboten zu ermitteln.

**Die Stellungnahme der Verwaltung lautet:**

Die Verwaltung empfiehlt die Ablehnung dieses Antrages.

Die Annahme des Antrages in der vorliegenden Form würde bedeuten, dass auch alle kommerziellen Angebote aufgenommen werden müssen. Es kann nicht sein, dass die Stadtverwaltung Werbung für Privatunternehmen, die gewinnorientiert arbeiten, macht.

Die Ferien finden zu verschiedenen Zeiten statt, so dass die Familien unterschiedlich planen. Am längsten sind die Sommerferien, die ca. 6 Wochen dauern. Alle anderen Ferienzeiten sind kürzer. Zu allen Ferienzeiten stehen Kinder und Eltern öffentlich finanzierte Angebote zur Verfügung.

Zunächst besteht für alle Eltern die Möglichkeit, Ferienangebote in den Horten zu nutzen. Darüber hinaus bieten Träger der Jugendhilfe und kulturelle Einrichtungen Ferienfreizeiten an, die in der Presse und unter [www.ypool.de](http://www.ypool.de) veröffentlicht werden. So ist es schon heute jedem möglich, das passende Angebot zu finden.

Tobias Kogge  
Beigeordneter